

Informationsheft

LISA – TETZNER – SCHULE

Schule zur Förderung der geistigen Entwicklung

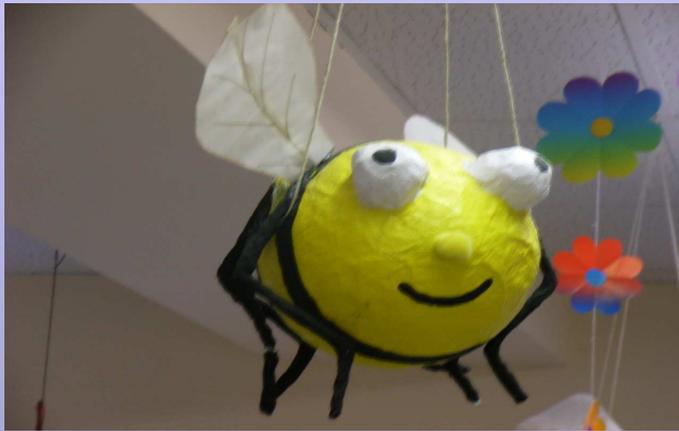
02763 Zittau • Goethestraße 28



Was zeichnet unsere Schule aus ?



Schulmodell aus dem Werkunterricht



Dicke Hummel aus dem Kunstunterricht



Mittelalterliche Burg aus Projektunterricht

- Neben **Schülern mit einem sehr hohen Förderbedarf** besteht der Hauptanteil unserer Schülerschaft aus Kindern und Jugendlichen, die sich dem **Lernniveau einer Schule zur Lernförderung annähern**
- Zur lebenspraktischen Bewältigung gehört neben **praktischen Fächern** das Erlernen von **Lesen, Rechnen und Schreiben**
- Die Stundenplanung und Unterrichtsorganisation ist auf Klassen mit **geringer Schülerzahl** oder **Gruppenunterricht** ausgerichtet
- Durchführung vieler **Projekte** und Beteiligung an **Wettbewerben**, auch **international**
- Verschiedene **therapeutische Behandlungen** als fester Bestandteil des Schulalltages
- Familiäres Klima** an der Schule durch **geringe Klassenzahl** mit sehr **individueller Förderung** für den einzelnen Schüler sowie **liebvoll gestaltete Räume**
- Neben Pflichtfächern bestehen auch **Wahlfächer**, die die **Interessen der Schüler** berücksichtigen, **Lernerfolg** bringen und **Selbstbewusstsein** aufbauen helfen
- Lernen und berufspraktische Orientierung** auch im **regionalem Umfeld** der Schule

Wie sieht der Tagesplan an unserer Schule aus ?

- 06.30 - 08.00 Frühbetreuung durch Erzieher und Zivildienstleistende
- 08.00 - 08.30 Selbstversorgung / Frühstück
- 08.30 - 11.30 Kernunterrichtszeit
 - Klassenunterricht, Gruppenunterricht oder Einzelförderung
 - Deutsch- u. Matheunterricht generell in Leistungsgruppen (3-5 Schüler)
- 11.30 - 13.00 Mittagessen oder Unterrichtszeit
- 13.00 - 14.30 Kernunterrichtszeit aber auch bereits Betreuung (altersabhängig)
- 14.30 - 15.00 Hauptheimfahrtszeit und Betreuung durch Erzieher und Zivi
- 15.00 - 16.00 Spätbetreuung mit Angeboten durch Erzieher und Zivi



Individuelle Hilfe für jeden Schüler

Fächer und Angebote an unserer Schule



Wandzeitungsgestaltung ist Unterricht

Fachunterricht

Religion oder Ethik
Werken
Textilarbeit
Hauswirtschaft
Sport und Schwimmen
Musik, Tanz und Rhythmik
Zeichnen und Kunsterziehung
Arbeit und Beruf

Die Schüler können Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie in der Schule erhalten.

Grundlegender Unterricht

Wahrnehmung und Denken
Kommunikation und Sprache
Deutsch
Mathematik
Soziale Beziehungen
Liebe - Freundschaft - Sexualität
Natur und Umwelt
Heimat und Straßenverkehr
Selbstversorgung und Wohnen
Technik / Computer

Wahlunterricht

Keramikarbeiten
Walken / Skaten / Fitnessstudio
Reiten (Reitstall Hartau)
Spiele und Spielgestaltung
Schulgarten
Natur hautnah erleben (Birkenhof Hartau)
Experimente zu Natur und Technik
Schulzeitung durch Computer
Die Welt entdecken (Geografie)
Rhythmik und Tanzgruppe



Gern besucht – Der Snoezelraum zur Entspannung und zum Wohlfühlen

Fördereinheiten für Schwer- und Mehrfachbehinderte:

Motopädische Förderung

Gleichgewichtsschulung und räumliche Orientierung

Basale Stimulation

Wahrnehmung und Sinnesschulung

Sprache

Rhythmische Förderung

Selbstversorgung



Klassenzimmer



Aula



Bühne der Aula



Computerraum

**Einblicke
in das
Schulhaus**



Werkraum Holz



Unterrichtsraum für Gruppen



Fitnessraum



Speiseraum

Wie geht es nach der Schulzeit weiter ?

Anmeldung der Schulabgänger bei der Agentur für Arbeit durch die Schule im letzten Schuljahr und Infoelternabend mit Vertreter der Agentur für Arbeit und des Integrationsfachdienstes

Werkstatt für Behinderte oder **Integrationsfachdienst**

Nachweis durch ärztliches Gutachten, dass keine Leistungsfähigkeit unter den Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes gegeben ist.
(die meisten Schulabgänger)

Eingangsverfahren (3 Monate)

Zeit, in der abgeprüft wird, ob der Behinderte in einer Werkstatt verbleibt

Berufsbildungsbereich (2 Jahre)

Der Behinderte lernt verschiedene Arbeitsbereiche kennen

Arbeitsbereich (Berufslebenszeit)

Der Behinderte verbleibt gegen Entlohnung dauerhaft in einem geeigneten Arbeitsbereich

Schwerstmehrfachbehinderte erhalten Förderung und Betreuung in einem geschützten Bereich der Werkstatt für behinderte Menschen

Unterstützung der Berufswegeplanung von Schülern der Werkstufe und darüber hinaus, welche aufgrund schulischer und praktischer Leistungen die Herausforderungen des freien Arbeitsmarktes meistern können

1./2. Werkstufenjahr (Orientierung/Erprobung)

Auswahl der Schüler, Information der Eltern und Verlaufsdarstellung

Beobachtung des Schülers im Praktikum

3. Werkstufenjahr (Bewährung/Eingliederung)

Zusätzliche längere Praktika neben der Schulzeit in Handwerksbetrieben

Abstimmung mit Arbeitsagentur

Ziel und Möglichkeiten:

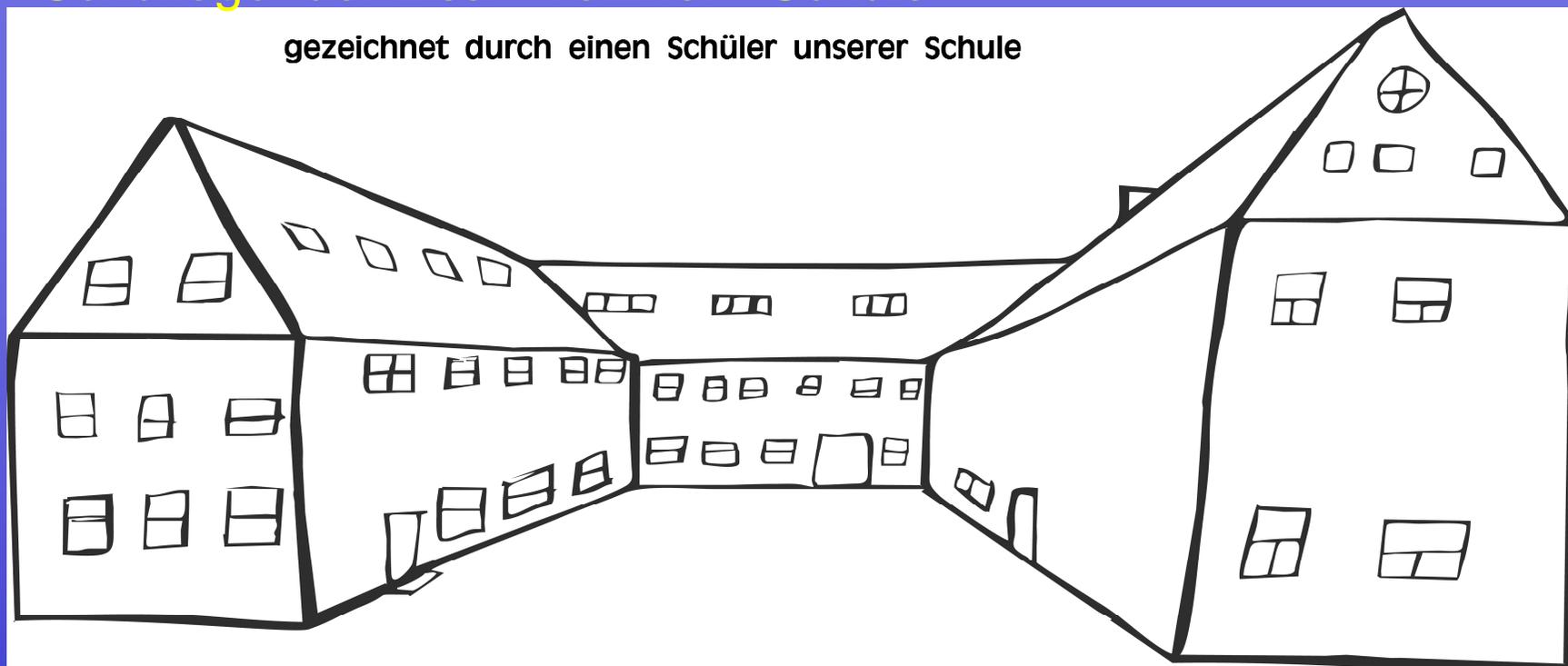
Dauerhafte Beschäftigung auf freiem Arbeitsmarkt durch Übernahme

- **Unterstützte Beschäftigung im Betrieb**
- **BVB (praktische Berufsvorbereitung)**

Sollte Eingliederung nicht erfolgreich sein, ist Rückkehr in den geschützten Bereich möglich und wird durch Integrationsfachdienst unterstützt

Schullogo der Lisa - Tetzner - Schule

gezeichnet durch einen Schüler unserer Schule



Wenn Sie noch mehr über uns wissen möchten:

Telefon- und Faxnummer : 03583 / 704046

E-mail Adresse : Lisa_Tetzner_Schule@t-online.de

Internetseite : www.sn.schule.de/~fs-zittau/

... oder Sie kommen direkt zu uns.

Wir zeigen Ihnen gern die Schule und beantworten Ihre Fragen.